

Ideen und Hinweise für die Kontaktaufnahme mit Schulen

Erste Kontaktaufnahme

Eine einfache und schnelle Methode ist, die Schulleiter per E-Mail anzuschreiben. Über das Schulamt oder Internet-Recherche können die Mailadressen erhoben werden. Hierbei ist zu beachten, dass auf die Schulen täglich sehr viele Informationen zukommen und eine Mail auch schnell in den Papierkorb verschoben ist.

Effektiver ist daher die **persönliche Kontaktaufnahme zu Schulleitern oder Fachlehrern** oder bereits bestehende Kontakte zu nutzen (über die Kinder oder vielleicht die eigenen „alten“ Lehrer). Interessant sind vor allem Geographie-, Mathematik-, Physik- und Informatiklehrer.

Nächste Schritte

Nach Rückmeldung einer Schule oder eines Lehrers auf die Mailaktion oder die persönliche Ansprache, sollte ein persönliches Gespräch vereinbart werden. Dies ist zielgerichteter als über Telefon oder Mail zu kommunizieren.

Allgemeine Ideen/Hinweise

Die eigentliche Zielgruppe bei den Schülern sind die Klassen 8 bis 11. Meldet sich jedoch eine Schule, die eine Aktion mit jüngeren Schülern durchführen möchte, ist zu überlegen, lieber mit dieser Schule was auf die Beine zu stellen, als keine Veranstaltung durchzuführen. Vielleicht ist bei einer Gemeinschaftsschule der Einstieg über die Unterstufe die Tür zu weiteren Aktionen mit älteren Schülern.

In den Folgejahren werden sich gute Aktionen schnell bei den Lehrern und den Schülern, auch über die Schulen hinweg im Landkreis und darüber hinaus, verbreiten und sich das Interesse wird zunehmen.

Fazit:

Nicht auf eine Schule oder einen Lehrer warten, sondern **aktiv werden und auf die Partner zugehen!**